Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsorgan des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. Der *Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine* hat, entsprechend den Beschlüssen der Wanderversammlung in Bremen [1]), von Beginn dieses Jahres die «*Deutsche Bauzeitung*» zum Vereins-Organ für die sämtlichen dem Verbande angehörigen Vereine erklärt.

Die Schweizer-Bahnen, welche vor fünf Jahren von dem verstorbenen Herrn Guyer-Zeller als specielles Organ für die Simplon-, Engadin-Orient- und Jungfrau-Bahn ins Leben gerufen wurden und am 1. Juli 1899 in den Besitz des Herrn Dr. Eugen Curti übergegangen sind, haben mit Ende letzten Jahres zu erscheinen aufgehört.

Scheffeldenkmal beim Wildkirchli. Es wird nach einer Anregung des Alpsteinklubs beabsichtigt, dem Dichter des «Ekkehard» an der Felswand des Aescher ein bescheidenes, aber doch würdiges Denkmal zu errichten, dessen Ausführung dem St. Galler Bildhauer Bösch übertragen werden soll.

Zum schweizerischen Generalkonsul in St. Petersburg ist vom Bundesrate Ingenieur *Conrad Schinz* von Zürich ernannt worden. Herr Schinz hat am eidgenössischen Polytechnikum von 1859 bis 1862 studiert und ist Vertreter der Gesellschaft ehem. Polytechniker für Russland.

Kantonsingenieur in Zug. An die wieder neu errichtete Stelle eines Kantonsingenieurs in Zug ist Ingenieur *Rob. Drossel* von Zug, zur Zeit in Bergün, berufen worden.

Nekrologie.

† **Fritz Tobler.** Jäh und tragisch ist durch einen Unfall am 3. Dezember 1900 Ingenieur Fritz Tobler in Essen aus dem Leben geschieden. Bei Kontrollierung der Montage eines Eisengerüstes in der Maschinenfabrik Krupp in Essen stürzte er, infolge Ausgleitens einer Leiter, durch die Oeffnung der Hänge-Brücke in die Tiefe und zog sich dabei einen Schädelbruch zu, der den sofortigen Tod zur Folge hatte. Fritz Tobler war 1873 zu St. Gallen geboren. Er besuchte die Schulen seiner Vaterstadt und trat nach Erlangung der Kantonsschul-Maturität in eine praktische Lehre bei der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur. Hierauf bezog er das eidg. Polytechnikum, an welchem er sich 1897 das Diplom eines Maschinen-Ingenieurs erwarb. Seine erste praktische Bethätigung führte ihn nach Berlin in die Maschinenfabrik von Karl Flohr und später in jene von Petzold & Cie. Von dort trat er am 1. Juli 1899 bei der A.-Ges. L. Nagel & Cie. in Karlsruhe ein. Zuletzt war er in der Fabrik für Kondensations-Anlagen von Balke & Cie. in Bochum thätig, in deren Dienst ihn sein tragisches Geschick erreicht hat. In Anerkennung seiner ausgezeichneten Leistungen hatten ihn Balke & Cie. bereits zum stellvertretenden Ober-Ingenieur ernannt.

Mit Fritz Tobler ist ein junger Mann von hervorragenden Charakter-Eigenschaften, grosser Intelligenz und gewissenhafter Pflichttreue, dem eine schöne Zukunft vorbehalten schien, frühzeitig dahingegangen. Wer ihn kannte, wird ihm ein gutes Andenken bewahren. *S.*

Litteratur.

Baukunde des Architekten. Unter Mitwirkung von Fachmännern der verschiedenen Einzelgebiete bearbeitet von den Herausgebern der Deutschen Bauzeitung und des Deutschen Baukalenders. II. Band. *Gebäudekunde.* IV. Teil. Mit 785 Abbildungen einschl. 4 Doppeltafeln. Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage. Berlin S. W. Kommissions-Verlag von Ernst Toeche 1900.

Von den der «Gebäude-Kunde» gewidmeten Bearbeitungen dieses wohlbekannten Handbuches liegt nunmehr der vierte Teil vor, welcher sich mit den Schul- und Erziehungsanstalten einschliesslich der Kasernen beschäftigt. Als Neuerung dieser Auflage sind die ausführlich behandelten Kapitel über Fachschulen, die militärischen Bildungs- und Erziehungsanstalten und die hauswirtschaftlichen Bildungsanstalten hervorzuheben. Im übrigen kennzeichnet die Bearbeitung der II. Auflage eine wesentliche Vermehrung der Beispiele und der Umstand, dass bei den Erweiterungen des textlichen und illustrativen Inhalts mit Bezug auf die allgemeinen Schulanstalten auch solche des Auslandes in erheblicher Zahl herangezogen wurden. Umsomehr darf man sich wundern, keine einzige schweizerische Anstalt unter den vorgeführten Beispielen ausserdeutscher Schulbauten vertreten zu sehen, obwohl gerade in unserem Lande Typen neuerer Volksschulhäuser entstanden sind, welche in räumlicher, konstruktiver und gesundheitlicher Beziehung beachtenswerte Fortschritte aufzuweisen haben.

[1]) Siehe Bd. XXXVI Nr. 11, Seite 107 der Schweiz. Bauztg.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Das Veranschlagen von Hochbauten nach der vom Ministerium für öffentliche Arbeiten erlassenen Anweisung einschl. der neuesten Vorschriften für das Garnisonbauwesen sowie die Normen für die Fabrikation und Lieferung von Baumaterialien und die Baupreise. Zum praktischen Gebrauch für Baubeamte, Architekten, Maurer- und Zimmermeister bearbeitet von *G. Benkwitz*, Baumeister. Mit einer lithographischen Tafel, einem Anschlagsbeispiel und Erläuterungen. Sechste, auf Grund der neuesten Anweisungen durchgesehene Auflage. Berlin 1900. Verlag von Julius Springer. Preis 2.40 M.

Der innere Ausbau. Sammlung ausgeführter Arbeiten aus allen Zweigen des Baugewerbes. Herausgegeben von *Cremer und Wolffenstein.* III. Band. Laden- und Geschäftseinrichtungen. Lieferungen 11 und 12, zusammen 22 einfache und 9 Doppelfoliotafeln in Mappe. Berlin, Verlag von Ernst Wasmuth.

Neue Ornamente von *Arnold Lyongrün.* Erste Serie: Aus dem Pflanzenreiche. Zweite Serie: Vögel und Schmetterlinge. Jede Serie in 5 Lieferungen von je 7 Tafeln. Folio. Berlin 1899. Verlag von Ernst Wasmuth.

Geschäfts- und Warenhäuser. Uebersicht der hervorragendsten Kaufhäuser der Gegenwart in Naturaufnahmen und Plänen. Zwei Bände von zusammen 50 Tafeln im Lichtdruck. Berlin 1898. Verlag von Ernst Wasmuth. Folio in Mappe. Preis 50 M.

Die ägyptische Pflanzensäule. Ein Kapitel zur Geschichte des Pflanzenornaments von *Ludwig Borchardt.* Berlin 1897. Verlag von Ernst Wasmuth.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittelung.

Gesucht ein *Maschineningenieur* als Betriebsleiter einer Maschinenfabrik nach Russland. (1264)

Gesucht ein erfahrener *Ingenieur* für Projektierungs- und Devisierungsarbeiten für Turbinenanlagen, mit Sprachkenntnissen. (1265)

Gesucht ein praktisch erfahrener *Turbinenkonstrukteur* als Bureauchef. (1266)

Gesucht ein junger *Kulturingenieur* mit Erfahrung als Adjunkt des Kulturingenieurs des Kantons Zürich. (1267)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
8. Januar	H. Moser-Specht	Neuhausen (Schaffhausen)	Erd-, Chaussierungs- und Pflästerungsarbeiten zur Korrektion der Strasse von der alten Post bis zum Hotel Bahnhof in Neuhausen.
10. »	Kandid Ineichen	Oberutigen (Luzern)	Maurerarbeiten zum Neubau einer Scheune in Oberutigen.
10. »	A. Bernold, Präs. des Saarunternehmens	Mels (St. Gallen) z. «Schlüssel»	Korrektion des Vilterser-Baches beim Dorfe Vilters. Voranschlag rund 29 500 Fr.
13. »	Friedensrichter Anderes	Engishofen (Thurgau) z. «Gartenlaube»	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage in Engishofen.
15. »	Baubureau im Neubau der Kantonalbank	Zürich	Glaser-, Schreiner- und Gipserarbeiten und die Tresor-Einrichtungen für den Neubau der Zürcher Kantonalbank.
15. »	Baudirektion der landwirtschaftl. Winterschule	Brugg (Aargau)	Glaser- und Schreinerarbeiten, sowie Beschlägelieferungen zum Neubau der landwirtschaftlichen Winterschule in Brugg.